Sitzungsvorlage Nr. V/2022/0387

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Benölken, Günter

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 03.03.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	**15.03.2022**	**TOP Ö**	**5**
Rat	**29.03.2022**	**TOP Ö**	**8**

Beratungsgegenstand

Erneuerung der Kreisverkehrsanlage im Kreuzungsbereich Schulstraße/Gartenstraße in Wessum

Beschlussvorschlag
Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen die Erneuerung der Kreisverkehrsanlage Schulstraße/Gartenstraße im Ortsteil Wessum

Die zur Umsetzung notwendigen Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2022 einzuplanen

Sachdarstellung
Der Kreisverkehrsplatz Schulstraße/Gartenstraße in seiner jetzigen Form ist Ende der 80er Jahre in Verbindung mit dem gesamten Ortskern Wessum neu angelegt worden. Die Wahl der Materialien orientierte sich an historischen Vorbildern. Seinerzeit ging es auch um eine möglichst hohe Platzierung beim Dorfwettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, der seit 1975 regelmäßig stattfand. – Wessum errang 1983 eine Silbermedaille und einen Sonderpreis, 1987 eine Silbermedaille und 1991 die Goldmedaille.

Inzwischen ist die Verkehrsfläche in die Jahre gekommen. Das Basalt-Großpflaster weist eine sehr unregelmäßige Oberfläche auf. Dazu kommen teils sehr breite Fugen, in die man leicht mit dem Fahrrad hineingerät. Daraus ergeben sich häufig brenzlige Situationen bis hin zu Stürzen. Darüber hinaus weichen viele Radfahrer, aufgrund der Problemstellen, verkehrswidrig auf die vorhandenen Gehwege aus. – Eine Verbesserung der Situation sollte im Rahmen der Unterhaltung erfolgen.

Im Zuge der Vorbereitung der Unterhaltungsmaßnahme haben sich die Bedenken gegenüber einer kleinflächigen Reparatur deutlich gesteigert. Diese sollte lediglich als Provisorium dienen, um im Zuge einer zukünftigen Wohnbauentwicklung zwischen Gartenstraße und Raiffeisenstraße eine Sanierung des Kreisverkehrsplatzes durchzuführen. – Da die aktuellen Planungen nur eine untergeordnete Erschließung vorsehen und insbesondere der Baustellenverkehr nicht über den Kreisverkehr erfolgt, schlägt die Verwaltung vor, die notwendigen Leistungen bereits jetzt innerhalb einer Investiv-Maßnahme umzusetzen. Vor allem auch, um nachhaltig die Unfallgefahr zu reduzieren und die Gehwege kurzfristig den Zufußgehenden zurück zu geben.

Die jeweiligen Leistungen stellen sich folgendermaßen dar:
- Rückbau der vorhandenen Verkehrsfläche einschließlich der inneren und äußeren Bordanlage. Am Zustand der vorhandenen Bordanlage lässt sich deutlich ablesen, daß der innere Kreishalbmesser seinerzeit zu groß gewählt wurde.
- Anpassung der Entwässerungsanlage.

- Neuanlage der Verkehrsfläche als Zwischengröße zwischen Mini-Kreisverkehr und kleinem Kreisverkehr, um die Mittelinsel als begrünte Fläche mit dem vorhandenen „Kollergang“ zu erhalten.



Die Kreisfahrbahn und die 4 Anschlüsse sollen in Asphalt ausgeführt werden. Daran schließt sich nach innen ein überfahrbarer Kreisring als Verbund-Betonsteinpflaster an. Denkbar ist auch, das vorhandene Basalt-Großpflaster für den überfahrbaren Kreisring wieder zu verwenden.

Die Flächen für die Zufußgehenden werden jeweils optimiert. Die vorhandenen Wechselgitter werden entfernt. Um die Erkennbarkeit von Fußgängern an der Schulstraße (südlicher Anschluss) zu erhöhen, wird ein Beet eingebaut.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:	Sanierung KVP Schulstraße	5.0000.00027

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	145.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine